

## REFERENTEN

**Bastigkeit**, Matthias, Fachdozent für Pharmakologie, Chefredakteur der Zeitschrift „Geriatric-Report“, 23815 Geschendorf

**Kienast**, Thorsten, Dr. med., Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité– Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité Mitte, Charitéplatz 1, 10117 Berlin

**Mörsen**, Chantal P., Dipl. Psych., Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie, Klinikum und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Johannes Gutenberg-Universität, Saarstr. 21, 55099 Mainz

**Vogt**, Irmgard, Prof. Dr., Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt am Main

**Tretter**, Felix, Prof. Dr. med. Dr. phil. Dr. rer. pol., Suchtabteilung, Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost, 85540 Haar

## INFORMATIONEN

### Datum/Uhrzeit:

23. April 2008, 14:00 Uhr bis ca. 18:15 Uhr

### Zielgruppe:

Ärzte, Apotheker, Psychologische Psychotherapeuten, Medizinische Fachangestellte, Pharmaziepraktikanten, pharmazeutisches Personal, Mitarbeiter von Suchthilfeeinrichtungen

### Veranstaltungsort:

Zentrum für Pharmaforschung Großhadern, Buchner Hörsaal, Butenandt-Straße 5-13, 81377 München

### Anfahrt:

Öffentliche Verkehrsmittel: U-Bahn-Linie 6, Haltestelle „Großhadern“

Auto: München-Großhadern, Sauerbruch-Straße, Zufahrt zum Besucher-Parkplatz



### Teilnahmegebühr:

Diese Veranstaltung ist kostenfrei.

## EINLADUNG

# 7. SUCHTFORUM



BAYERISCHE AKADEMIE  
FÜR SUCHTFRAGEN BAS E.V.



BAYERISCHE  
LANDESAPOTHEKERKAMMER



BAYERISCHE  
LANDESÄRZTEKAMMER

PTK | Bayern

**Mann SUCHT Frau**

**Geschlechtsspezifische Aspekte der Sucht**

**23. APRIL 2008  
MÜNCHEN**

Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren,

Im Wandel der Gesellschaft und der Wertvorstellungen hat sich in den letzten Jahrzehnten das Anliegen der Frauen die gesellschaftliche Gleichstellung zu erreichen in vielen Bereichen verwirklicht. Allerdings haben sich viele Belastungsbereiche ergeben, die noch nicht zufrieden stellend geregelt sind, insbesondere das Spannungsverhältnis zwischen Beruf und Kindern betreffend. Derartige Stresskonstellationen sind Risikofaktoren für Sucht und so zeigt sich bei Frauen eine Zunahme des Tabakgebrauchs, des Alkoholkonsums und vor allem des Gebrauchs von psychoaktiven Medikamenten. Im Bereich der Verhaltenssuchten dominiert die Kaufsucht, aber auch in der Glücksspielsucht gibt es eine Zunahme. Der Rollenwandel der Frau bringt es mit sich, dass sich auch bei den Männern komplementär dazu ein verändertes Rollenverständnis einstellen muss. Dies führt zu Anpassungsproblemen und zu Identitätsstörungen. So wird auch für Männer das Leben nicht einfacher. Die Folge ist teilweise ebenfalls eine erhöhte Bereitschaft für Suchtmittelkonsum. Männertypische Süchte sind nach wie vor der Alkoholismus, der Tabakgebrauch und im Bereich der Verhaltenssuchten die Glücksspielsucht. Im Bereich des Konsums illegaler Drogen führen ebenfalls die Männer.

Beim diesjährigen Suchtforum sollen die aktuellen Verhältnisse der geschlechtsspezifischen Suchtprobleme dargestellt werden, die gesellschaftlichen und psychologischen Hintergründe beleuchtet werden und die Folgen für die geschlechtsspezifischen Gestaltung des Hilfesystems für suchtgefährdete und abhängige Menschen aufgezeigt werden. Die Erörterung des Problemfelds erfolgt nach den Substanzen, nach dem Geschlecht und nach den Lebensphasen.

Zu dieser interdisziplinären Veranstaltung von Ärzten, Apothekern und Psychologischen Psychotherapeuten sind Sie herzlich eingeladen.

Bayerische Landesärztekammer  
Dr. med. H. Hellmut Koch  
Präsident

Bayerische Landesapothekerkammer  
Dr. Ulrich Krötsch  
Präsident

Bayerische Akademie für Suchtfragen  
Prof. Dr. med. Jobst Böning

Bayerische Landeskammer der Psychologischen  
Psychotherapeuten und der Kinder- und  
Jugendlichenpsychotherapeuten  
Dipl.-Psych. Dr. phil. Nikolaus Melcop  
Präsident

Die Veranstaltung wird von der Bayerischen Landesapothekerkammer, der Bayerischen Landesärztekammer und der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten mit **5 Punkten** auf das Fortbildungszertifikat anerkannt.

Datum der Drucklegung: 12.02.2008

## PROGRAMM

### 14:00 Uhr

Begrüßung

*Repräsentanten der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sowie der Bayerischen Landesärztekammer*

Einführung und Moderation

*Prof. Dr. Dr. Dr. Felix Tretter, München*

### 14:30 Uhr

Rollenwandel im Kontext der Gesellschaft

- Rollenspektrum der Frauen, Veränderungen für Männer, Leitbilder

- Versorgungssystem: Aufbau von Frauengruppen, geschlechtsspezifischen Gruppen, Wiederentdeckung des Mannes (Suchttherapie 2007)

*Prof. Dr. Vogt, Frankfurt*

### 15:00 Uhr

Geschlechtsspezifische Verhaltenssuchten

- Glücksspiel, Kaufsucht, Online-Sucht

*Dipl. Psych. Mörsen, Mainz*

### 15:30 Uhr

Kaffeepause

### 16:00 Uhr

Männer und ihre Süchte – Alkohol, Kokain etc.

- Epidemiologie, Geschlechtsvergleich

*OA Dr. Kienast, Charite, Berlin*

### 16:30 Uhr

Frauen und ihre Süchte – Medikamente etc.

*Herr Bastigkeit, Geschendorf*

### 17:00 Uhr

Podiumsdiskussion: Referenten sowie Auditorium mit Statement von Pharmazierat Thomas Benkert, Vizepräsident der Bayerischen

*Landesapothekerkammer, München*

### 18:00 Uhr

Schlusswort

*Prof. Dr. Dr. Dr. Tretter, München*